

27. Jahrgang

Ausgabe 2 | März + April 2024

TÜRKÇE
İÇERİKLİ

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904 e.V.



Schafsportrait (Foto: Martin Boettcher)



DIGITAL
UND ZUM
WEITER-
LEITEN

www.buergerverein-billstedt.de

Mitgliederversammlung am 10.3.2024 mit Wahlen zum Vorstand. Jetzt bitte anmelden.



Liebe Mitglieder,

haben Sie sich schon zur diesjährigen Mitgliederversammlung angemeldet? Wir starten am 10.3.24 um 11.00 Uhr um die Dinge rund um unseren Verein zu besprechen.

Zentraler Punkt der Versammlung werden die Wahlen und die Bekanntgabe vieler schöner Ausflüge und Reisen sein. Im Anschluss wird uns das Hotel Panorama (Billstedter Hauptstraße 44.) mit einem reichhaltigen Buffett verwöhnen. Eigenanteil hierfür für unsere Mitglieder: € 18,00 Gäste zahlen € 32,50

Anja Homann



Foto: Dieter Niedenführ

Liebe Mitglieder,

wie Anja schon sagte, wir werden auf der Mitgliederversammlung mal wieder wählen dürfen. Unsere erfahrenen Kassenprüferinnen wollen sich glücklicherweise wiederwählen lassen – da haben wir Glück gehabt! Der Vorstand jedoch kämpft seit Jahren (wie wir in der Historienstudie feststellen mußten, eigentlich schon seit Jahrzehnten grundsätzlich immer) um Unterstützung.

Ja, früher haben ein paar ganz wenige unglaublich engagierte Mitglieder „den Laden geschmissen“. Wir sind jetzt ein etwas jüngeres Team. Vorteil: vielleicht bewegen wir etwas mehr außerhalb der Komfortzone von geselligen Veranstaltungen.

Nachteil: viele eurer Vorstände müssen noch arbeiten und/oder haben noch weitere Aufgaben und Herzensangelegenheiten. Bedeutet: wir laufen notorisch am Rande der Leistungsgrenze und es geht vielleicht sogar mal was unter. Weil wir es einfach nicht schaffen.

Daher an dieser Stelle – ihr kennt es von mir schon – die Bitte, ganz ernsthaft in Euch zu schauen und den Gedanken, den Vorstand aktiv zu unterstützen, einmal abzuwägen. Wir würden uns wirklich unglaublich freuen, weitere Mitstreiter zu finden.

Stefan Walter

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder: Özlem Alagöz-Bakan und Mehmet Taci Bakan, Marianne Meier, Petra Struss, Hannelore Kruse, Bärbel und Peter Denzinger sowie Christel und Peter Kleinschmidt. Herzlich willkommen.



Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern ihren Geburtstag. Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

April 2024

Bärbel Schröder	1.4.
Uwe Wolters	1.4.
Dr. Fritz Walter	5.4.
Waltraud Tolzien	5.4.
Peter Denzinger	7.4.
Dieter Niedenführ	9.4.
Elke Borchert	12.4.
Heike Bark-Großer	15.4.
Brigitte Siems	15.4.
Erna Matz	15.4.
Gerda Langbehn	16.4.
Thomas Müller	17.4.
Marion Wollberg	18.4.
Joachim Schynol	18.4.
Heidemarie Schrader	18.4.
Hans-Joachim Steusloff	20.4.
Christa Wittenburg	21.4.
Heinz Repen	22.4.
Ursula Reuter	25.4.

April 2024

Holger Bargmann	27.4.
Angela Niedenführ	29.4.
Vera Kolar-Dobschall	30.4.
Hildegard Milla	30.4.

Mai 2024

Inge Lorenzen	1.5.
Beatrice Schmalz	3.5.
Ursula Apel	4.5.
Monika Dieckmann	5.5.
Mehmet Taci Bakan	5.5.
Ute Reher	8.5.
Michael Jaernecke	9.5.
Ingeborg Schwarz	18.5.
Lars Jorga	20.5.
Hermann May	20.5.
Renate Mittelstedt-Fischer	24.5.
Karin Herrmann	25.5.

Der Billstedter Impressum

Herausgeber:

Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.

Geschäftsstelle:

Postalische Anschrift:
Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904 e.V.
c/o Thorsten Pohle
Meriandamm 11, 22119 Hamburg
Am Telefon und per Email:
Ute Henschel, Tel (040) 718 99 190
info@buergerverein-billstedt.de
www.buergerverein-billstedt.de

Redaktion:

Anja Homann
RedaktionDerBillstedter@gmx.de
Postadresse wie Geschäftsstelle

Verlag und Mitherausgeber:

HuleschQuenzelBoettcher Verlag
Weg beim Jäger 4d, 22453 Hamburg
Tel.: (040) 432 750 37
E-Mail: billstedter@area453.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten mit einer Auflage von 2500 Stück. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Oktober 2023.

Artikel, Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist am 17. April 2024.





Foto: © Frank Wartenberg

Liebe Billstedterinnen und Billstedter,

zu Ihrem Bürgerverein und seiner Zeitschrift kann man nur herzlich gratulieren. Eindrucksvoll beweisen Sie beide, dass ein Bürgerverein eben gerade kein „Spießbürger“-verein ist. Sie sitzen nicht herum und lamentieren über Ungerechtigkeiten des Lebens, das mangelnde Geschick derer, die Verantwortung übernehmen und die Schlechtigkeit der Welt insgesamt. Sondern Sie packen an, arrangieren sich mit modernen Entwicklungen und sind erfolgreich auf der Höhe der Zeit.

Dazu meinen herzlichen Glückwunsch!

Als geborene Billstedterin darf ich es erwähnen: Unser Stadtteil hat nicht den allerbesten Ruf. Zu Unrecht, finde ich, denn mit seiner Vielfalt, dem vielen Grün und dem Miteinander so vieler unterschiedlicher Gruppen nimmt er auch im positiven Sinne eine Sonderstellung ein. Eine wichtige Rolle dabei spielen seit 120 Jahren der Bürgerverein und – auch schon seit 26 Jahren – „Der Billstedter“. Immer wieder überrascht die Vielfalt an Unternehmungen und Aktionen, für die der Verein verantwortlich zeichnet. Damit einher geht eine angenehme Offenheit mit der Vielfalt menschlicher Orientierungen und Meinungen.

Kein Zweifel: Als Fundgrube für stadtteilbezogene Informationen und als wichtiges Diskussionsforum ist „Der Billstedter“ unverzichtbar. Und der Bürgerverein mischt sich in die Kommunalpolitik ein, um den Stadtteil mitzugestalten und weiter voranzubringen. Sie spielen eine wichtige Rolle, wenn es um Billstedts Zukunft geht!

Trotz langer Tradition, die Ziele des Vereins sind richtig aktuell: Das harmonische Zusammenwachsen der Bevölkerung des Stadtteils und das Schaffen eines großen Vereins, dem Billstedter:innen aller Gesellschaftsschichten angehören.

Am 9. Juni finden in Hamburg wichtige Wahlen statt: Die zur Bezirksversammlung, die das Leben vor Ort entscheidend mitbestimmt, und zum Europäischen Parlament, in dem in immer stärkeren Maße über unsere gemeinsame Zukunft entschieden wird. Bitte gehen Sie zur Wahl! Je größer die Zahl der Stimmen für demokratische Parteien ist, desto geringer wird der prozentuale Anteil der Stimmen für Antidemokraten und Europafeinde. Nehmen Sie auch Ihre Freunde und Nachbarn mit, damit wir uns Demokratie, Freiheit und Weltoffenheit erhalten!

Ganz zum Schluss habe ich noch einen Tipp für Sie: Kommen Sie (spätestens) im Herbst zu uns ins Rathaus, wenn eine große Ausstellung in der Rathausdiele beim 100. Bürgertag die Geschichte der Bürgervereine erzählt. Ich freue mich schon darauf!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich frohe Ostertage oder, wenn Sie stattdessen Ramadan feiern, iyi bayramla!

Ihre Carola Veit

Gut Holz - 200 mal Kegeln mit dem Bürgerverein.

Endlich war es soweit, die Kegelgruppe des Bürgervereins traf sich zum sage und schreibe zweihundertsten Mal!

Seit Jahren organisiert unser zweiter Vorsitzender und Tausendsassa Hermann May die Kegelabende (schaut in die Tipps!) und hat hier eine stabile und lustige Stammebelegschaft aufgebaut. Gäste sind aber immer willkommen, und diesmal hat sich ein großer Teil des Vorstandes das mal aus der Nähe angeschaut.

Klar, nur zuschauen gilt nicht, also die Sportschuhe an und selbst gekegelt. Zwischen Pudel und alle Neune war alles drin. Der sportliche Aspekt ist natürlich auch dabei, es wird aber niemand überfordert. Denn es gibt keine Sonderpunkte für Schwung oder Stil.

Es zählt nur, was an Holz fällt, und was nicht. Wenn man aber ehrlich ist, die Zählerei am Ende fand keiner mehr so wirklich wichtig - der Spaß und die Gemeinschaft zählt! Zum Abschluß wurden Hermann und seine Getreuen noch mit einer passenden Urkunde zu diesem Jubiläum überrascht. Ein tolles Team - weiter so!

Stefan Walter



Foto: Dieter Nienhüser

THEEL
Orthopädie-Schuhtechnik

*individuelle Betreuung
schafft Vertrauen!*

Oststeinbeker Weg 65
22117 Hamburg
Tel. 040/713 87 87
E-Mail: TheelOrthopaedie@aol.com
www.theel-schuhtechnik.de

Unsere Leistungen ...

- Individuelle Beratung und Analyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagenfertigung
- Spezial-Schuhkorrekturen
- Fußbelastungsmessung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen
- Diabetes Versorgung am Fuß
- Schuhe für Rheumatiker und Diabetiker
- Finn Comfort Bequemschuhe
- Schuhreparaturen aller Art

Unsere Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. 8:30–13:00 Uhr

Mo. 14:00–18:00 Uhr

Di.–Fr. 14:00–17:00 Uhr



Klönnschnack für die „Kuhle“
 Bürgerverein und der Sportvereinigting Billstedt - Horn

Am Sonntag, dem 23. Januar, fand der traditionelle Klönnschnack des Bürgervereins und der Sportvereinigting Billstedt - Horn statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich über den Klönnschnack und die Spende für die „Kuhle“ unterhalten. Die Spende wird für den Ausbau der Kleinkinderecke oder für einen gemeinsamen Ausflug verwendet.



Oben: Viele Tiere bevölkern das Gelände der ehemaligen Tonkuhle
 Ganz links: Spende im Jubiläumsjahr willkommen. Katharina Grüttner und Mitarbeiterinnen erhalten 186,15 € vom Bürgerverein Billstedt durch Angela Niedenführ
 Links: Nach dem Bau gehen die Hütten in den Besitz ihrer Erbauer über, und es wird sogar gelegentlich in ihnen genächtigt

Sie erinnern doch sicherlich noch den Klönschnack des Bürgervereins beim Sportverein Billstedt-Horn! Da gab es Gegrilltes und Co. und Glühwein „satt“.

Geklönt wurde natürlich auch, und bei guter Stimmung ging so mancher Fünfer in den Spendentopf. Nach der Arche im letzten Jahr sollte dessen Inhalt dieses Jahr zur Kuhle am Rantumer Weg gehen. Am 23. Januar war die Übergabe von 186,15 Euronen. Verwendet wird das Geld zum Ausbau der Kleinkinderecke oder für einen gemeinsamen Ausflug.

Die Kuhle ist das Relikt des Abbaus von Ton, der für das ehemalige Kalksandsteinwerk verwendet wurde. Auf diesem Gelände entstand durch Elterninitiative ein Bauspielplatz, der dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert, erklärte uns Geschäftsführerin Katharina Grütt-

ner. Seit über 40 Jahren als Co-Geschäftsführer ist das SPD-Urgestein Dieter Kauczor auch heute noch aktiv.

Auf dem Gelände bauen Kinder ihre eigene Hütte und sammeln so wertvolle Erfahrungen. Auch für das Auskommen der Schafe, Hühner, Meerschweinchen und Kaninchen sind die Sprösslinge zuständig.

Gern kommen auch die jungen Mütter aus der Umgebung an diesen Ort, und es wird einmal in der Woche Brot im Steinofen gebacken.

Jeden letzten Sonnabend im Monat findet ein Essen der Rotarier in Kooperation mit dem Seniorentreff der Hansa-Baugenossenschaft statt. Dazu kann man sich zwischen 11 und 13 Uhr einfinden.

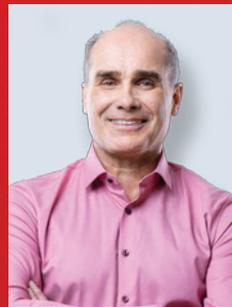
Anja Homann (Text), Dieter Niedenführ (Fotos)



Falko Droßmann
 Bundestagsabgeordneter



Miriam Natur
 Bezirksabgeordnete



Kay Dassow
 Bezirksabgeordneter

Hier für Dich.
 Dein SPD-Team vor Ort.

Kommen wir ins Gespräch.

@ falko.drossmann @ spdfraktionhhmitte
 ☎ 040 - 280 555 55 ☎ 040 - 24 90 20
 ✉ falko.drossmann@bundestag.de ✉ buero@spdfraktion-hamburg-mitte.de

Hier für Billstedt.
 Hier für Hamburg.
SPD

Vor hundert Jahren: Die Kleinrentnerspeisung

In diesem Jahr wird unser Bürgerverein 120 Jahre alt. 2024 steht auch für 100 Jahre Bürgertag in Hamburg. Anlass für uns, einmal 100 Jahre in unserer Vereinsgeschichte zurückzuschauen. So sind wir in unser Archiv hinuntergestiegen.

Unser Bürgerverein war seinerzeit Schiffbek zugeordnet, und Schiffbek gehörte noch nicht zu Hamburg. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten viele Schiffbeker in den Industriebetrieben in Billbrook, das wiederum gehörte zu Hamburg. Es gab sehr viele bedürftige Rentner, die täglich ums Überleben kämpften. „Kleinrentner waren alte oder erwerbsunfähige Personen, die ein ihre wirtschaftliche Existenz sicherndes Vermögen besaßen, es aber durch die Inflation verloren hatten und infolgedessen auf öffentliche Fürsorge angewiesen waren.“^[1]

Der Bürgerverein mit seinen Mitgliedern und voran der Vorstand beschäftigten sich in ihren fast monatlich stattfindenden Mitgliederversammlungen eingehend mit dem Thema der Ausdehnung der Kleinrentnerspeisung von Hamburg auf Schiffbek, um den Schiffbeker Rentnern zu helfen. Hier heißt es in einem Bericht vom 3. Juni 1924: „Es liegen die Verhältnisse in Schiffbek ganz anders als in irgendeinem anderen Vorort Hamburgs. Ein großer Teil der Industrie Hamburgs liegt in Billbrook. Die dort beschäftigten Arbeiter wohnen überwiegend in Schiffbek, so dass auch Schiffbek, die weitaus größten Lasten hiervon zu tragen hat.“ „Wenn man die Lasten, die Schiffbek einzig und allein durch Hamburg hat, in Betracht zieht, so ließe sich vielleicht doch ein Anschluss an Hamburg ermöglichen. Die Wohlfahrtskommission des Bürgervereins wurde beauftragt, eine Gründung der Kleinrentnerspeisung in Schiffbek vorzubereiten und an Sitzungen in Hamburg teilzunehmen.“

Abgeordnete des Bürgervereins warben in Hamburg in den Sitzungen mit tiefgründigen Argumenten um Unterstützung. Das Ergebnis war, dass Hamburg als Stadt und die damaligen Industriebetriebe mit Nahrungsmitteln und Spenden ihren moralischen Verpflichtungen gegenüber den Schiffbeker Arbeitern, die den Wohlstand für Hamburg erwirtschafteten, nachkamen. Auszug aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. Juni 1924:

„Zur Kleinrentnerspeisung berichten die Vertreter des Bürgervereins, die kürzlich an einer Sitzung der Kleinrentnerspeisung e. V. Hamburg teilgenommen haben, welche kolossale Arbeit durch den Vorstand und sämtliche Helfer [dort] geleistet wird, um täglich circa 9000 bedürftige Leute zu speisen und hauptsächlich dafür, dass die nötigen Mittel zusammenkommen. Unsere Vertreter wurden wohl aufgenommen, aber man war dessen Antrag, Schiffbek der Kleinrentnerspeisung Hamburg anzuschließen, anfangs nicht günstig gestimmt und erst das persönliche Eingreifen des Herrn Streit, Direktor der deutschen Maizenawerke, bezweckte die Erfüllung unserer hauptsächlichlichen Wünsche. Es wurden sofort etliche Mengen Nahrungsmittel bewilligt ... Ferner wurde uns in Hamburg die Mitteilung gegeben, dass an die Fabriken der Billbroker Industrie herantreten werden soll, damit die Spenden, welche früher nach Hamburg abgeführt wurden, nunmehr nach Schiffbek fließen sollen.“

Herr Ober Postmeister Henning, welcher den Vorsitz über die Kleinrentnerspeisung Schiffbek übernommen hat, betont, dass der Schiffbeker Bürgerverein stolz darauf sein kann, ein solch wichtiges Werk ins Leben gerufen zu haben“

Annett Suska

[1] Politisches Jahrbuch 1927/28, S. 486 ff.



Abbildung: wikipedia

Als Berechtigungsschein für die Kleinrentnerspeisung / Kleinrentnernothilfe fungierte dieses Notgeld.



Abbildung: aus dem Archiv

Das Titelbild der ersten gedruckten Ausgabe des Billstedters vom Mai 1998.

Vor 25 Jahren: Über Schienen und Ersatzverkehr

In der ersten Ausgabe des Billstedters im Mai 1998 wurde darüber berichtet, dass der Grundeigentümergebiet Hamburg-Billstedt am 26. Mai 1998 eine Veranstaltung abhält, in der die Magnetschwebbahn Planungsgesellschaft die bisherigen Planungen zum Transrapid von Hamburg nach Berlin (mit Zwischenstopp in Moorfleet) vorstellt.

Daraus wurde bekanntlich nichts. Nach nunmehr 25 Jahren, am 18. Oktober 2023, berichtete der NDR über den möglichen Bau einer Magnetschwebbahn in Hamburg. In dem Beitrag wird davon gesprochen, dass die Fertigstellung bis zur Fußball EM 2024 allerdings unwahrscheinlich sei. Warrt ja denn ok en beten knapp...

Wir als Billstedter würden uns ja erst mal damit begnügen, wieder vollständig ans U-Bahn-Netz angeschlossen zu werden. Klappt's wie geplant im Mai 2024? Werden die Billstedter dann wieder durchgängig mit der U-Bahn in die Innenstadt fahren können? Lassen wir uns überraschen.

Annett Suska

WER WILL
GEWINNEN?
TEILNAHME
PER MAIL!

**LANGE NACHT
DER MUSEEN
HAMBURG**
27. APRIL '24



Für die Lange Nacht der Museen bereiten die teilnehmenden Museen immer ein besonders interessante und spannende Programme vor.

Fünf Einrichtungen aus Billstedt und Umgebung nehmen auch in diesem Jahr wieder an der Nacht teil:

1.) Das **Deutsche Maler- und Lackierer-Museum** im Billwerder Billdeich 72 stellt ein Programm zum Motto »Historische Dekorationsmalerei« vor. Aktuelle Informationen: www.malermuseum.de
HVV: Haltestelle „Maler- und Lackierer-Museum“: Bus 330

2.) Die **Bergedorfer Mühle** in der Chrysanderstraße 52a hat seine Ausstellung auf das Motto »Der Müller schläft nie!« ausgerichtet.
HVV: Haltestelle „Bergedorf“: S2
Haltestelle „Billebad“: Bus 135

3.) Das **Museum für Bergedorf und die Vierlande** zeigt unter dem Motto »Stadtlandfluss - unterwegs in Bergedorf« die Entwicklung im Zusammenspiel von Fluß, Landwirtschaft und Bevölkerung.
HVV: Haltestelle „Bergedorf“: S2
diverse Buslinien bis Bergedorf | Haltestelle „Ernst-Mantius-Straße“: Bus 235

4.) Interessante Einblicke kann man im **Astronomiepark Sternwarte Hamburg** unter dem Motto »Sternennacht« gewinnen und natürlich durch das Teleskop in die Sterne gucken.

HVV: Haltestelle „Sternwarte“: Bus 332
Haltestelle „Justus-Brinckmann-Straße“: Bus 135 | über Haltestelle „Bergedorf“: S2

5.) In der **Gedenkstätte Bullenhuser Damm** wird an die 20 jüdischen Kinder erinnert, die am 20. April 1945 im Keller der ehemaligen Schule ermordet wurden. Das Motto: »Erinnert an die 20 Kinder!« gilt immer, nicht nur in diesem Jahr.

HVV: Haltestelle „Großmannstraße“: Bus 130 | Haltestelle „Rothenburgsort“: S2



Traumpaare

Echte Traumpaare der Filmgeschichte gibt es so einige. Aus der Schwarz-Weiß-Zeit des großen Tonfilms blieben nur wenige bis heute in Erinnerung.

Fred Astaire und Ginger Rogers gehören ganz sicher dazu! Ihre von Tanz und Musik geprägten „Top Box Office“-Kino-Hits der 1930er Jahre versuchten, die Vorkriegsahnungen zu überspielen - mit großartigen, zeitlosen Song u.a. aus der Feder von Irving Berlin, Con Conrad oder George & Ira Gershwin.

Wie zeitlos, dies wird uns das Ensemble der Opernfactory in Tondorf am 24. März unter Beweis stellen. Wir konnten ein kleines Kontingent der hochbegehrten Karten sichern, die Veranstaltung ist ansonsten bereits ausverkauft. Meine Empfehlung: schnell zugreifen, den Smoking aufbügeln, das Ballkleid abstauben und die Tanzschuhe polieren. Sehen wir uns?

Für alle, die hier nicht zum Zuge kommen, gibt es am 14. April die Chance, in einem neuen Programm „Wiener Lieder“ zu genießen.

Stefan Walter

Dat Hörrohr

In einem kleinen Dorf, wo jedes Gerücht eine Rolle spielt, steht Opa Meiners im Zentrum eines erbitterten Familienkampfes. Sein altmodisches Hörrohr ist sein Fenster zur Welt, doch was ihm entgeht, sind die hinterlistigen Pläne seiner Schwiegertochter Bertha.

Bertha, die mit falscher Freundlichkeit agiert, schmiedet einen teuflischen Plan, um den Hof für ihren Mann Jochen zu sichern. Doch ihr düsteres Vorhaben bleibt nicht unbemerkt. Elke, die kluge Nichte, und Bernd, der treue Knecht, durchschauen das Spiel und setzen alles daran, die Wahrheit ans Licht zu bringen.

In einem dramatischen Wettlauf gegen die Zeit gelingt es Bernd, dem alten Opa Meiners ein Hörrohr zu überreichen, das seine Welt auf den Kopf stellt. Mit einer bahnbrechenden Elektronik ausgestattet, enthüllt es die verborgenen Absichten und Intrigen der anderen.

Während Bertha bereits über die Zukunft des Hofes spekuliert, kommt es zu einer atemberaubenden Enthüllung! Opa Meiners, gestärkt durch die Wahrheit, durchkreuzt ihre Pläne und setzt alles daran, Gerechtigkeit walten zu lassen.

Erleben Sie dieses packende Theaterstück, das die Macht der Familie, die Wahrheit und die Kraft des Widerstands zelebriert. Begleiten Sie uns auf eine Reise voller Spannung, Emotionen und unerwarteter Wendungen in „Das Hörrohr“! Nähere Infos und Karten unter www.laienspielgruppe-oststeinbek.de

Wir freuen uns, unter den Lesern des „Der Billstedter“ zwei Karten für die Vorstellung am 28.4.2024 verlosen zu können. Bitte schreiben Sie eine Email mit Ihrer Telefon-Nr. und Email-Adresse an RedaktionDerBillstedter@gmx.de.

Anja Homann

Gespielt wird an den Wochenenden:
13. + 14. / 20. + 21. und 27. + 28. April 2024
Vorstellungsbeginn:
Samstag 18 Uhr / Sonntag 17 Uhr

Bürgersaal im Kratzmannschen Hof
Möllner Landstraße 22, 22113 Oststeinbek

130
JAHRE
gegr. 1890
www.alwin-mueller.de



MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG
SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

GAS
Gemeinschaft
Mitglied der
Gasgemeinschaft
Hamburg e.V.

BILLBROOKDEICH 277 • 22113 HAMBURG
Telefon 040 / 731 38 69 • firma@alwin-mueller.de

Hamburgs Weltkulturerbe Reinhard Neulings Stadtspaziergänge

Seien Sie dabei und erleben Sie Hamburgs kulturelle Schätze mit Reinhard Neuling als Ihrem Guide! Anmeldung in unserer Geschäftsstelle unter 040 718 9919 0 oder info@buergerverein-billstedt.de.

Teil 1: „Die Speicherstadt“

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Speicherstadt! Nach einer Stärkung in der Kantine „Altes Ortsamt“ erkunden wir mit Bus und U-Bahn die historischen Gassen. Der Besuch des Zollmuseums gibt uns Einblicke in die Hamburger Handelsgeschichte, bevor wir den Tag im Kaffeemuseum (BURG) St. Annenufer 2 gemütlich ausklingen lassen.

Dienstag, 16. April 24

Treffpunkt: 11:15 Uhr, Kantine ALTES ORTSAMT



Teil 2: „Das Kontorhausviertel“

Entdecken Sie mit Reinhard Neuling das imposante Kontorhausviertel! Nach einer kleinen Stärkung haben wir die Gelegenheit, die Bischofsburg am Speersort 10 zu besuchen. Anschließend besteht die Möglichkeit, die faszinierende Helmut-Schmidt-Ausstellung im Pressehaus Speersort zu erkunden.

Dienstag, 14. Mai 24 | Treffpunkt: 10:00 Uhr, U-Billstedt



Passend zu den beiden Stadtspaziergängen findet am 7. April eine Veranstaltung im Filmkunsttheater MAGAZIN statt.

Vor genau 100 Jahren wurden im Chilehaus die ersten Büros bezogen: in nur zwei Jahren war Hamburgs erstes Kontorhaus nach den Plänen des Baumeisters Fritz Höger von mehr als tausend Bauarbeitern fertiggestellt worden. Bauherr war Henry Brarens Sloman, der sein im Salpeterhandel mit Chile erworbenes Devisen-Vermögen in der Inflationszeit gut anlegen wollte.



Film- und Veranstaltungstip 100 Jahre Chilehaus

Das mit der Urenkelin Irmelin Sloman zusammengestellte Programm aus Filmen und Bildern geht auf die Baugeschichte, den Abbau des Salpeters in der Atacama-Wüste und den Transport auf Großseglern von der Westküste Südamerikas nach Hamburg ein. Von und mit Irmelin Sloman und Dr. Joachim Paschen.

MAGAZIN

**Sonntag, 7. April 2024 | MAGAZIN-Filmkunsttheater
Fiefstücken 8a | 22299 Hamburg | Eintritt: € 10,00**

Die Linke

Bezirksfraktion
Hamburg-Mitte

Büro Borgfelde

Borgfelder Straße 83
20537 Hamburg
040 - 28 57 69 08

Büro Wilhelmsburg

Georg-Wilhelm-Straße 7A
21107 Hamburg

geschaeftsstelle@linksfraktion-hamburg-mitte.de
www.linksfraktion-hamburg-mitte.de

Klare Kante gegen soziale Spaltung



Gesundheitskiosk trotz Wasserschaden für Beratungen und Kurse zugänglich

Ein Wasserschaden in den Räumlichkeiten des Gesundheitskiosks hätte den Betrieb zum Erliegen bringen können, doch das Team des Gesundheitskiosks in Billstedt hat schnell reagiert und sorgt weiterhin für die Gesundheitsversorgung und Bewegungsangebote in der Region.

Am 5. Februar wurde während der Stadtteilkonferenz Billstedt die erfreuliche Nachricht verkündet, dass die Beratungen und einige Kurse fortgesetzt werden können. Der Gesundheitskiosk, der als bedeutende Anlaufstelle für Gesundheitsberatung und Bewegungskurse bekannt ist, hat somit einen Weg gefunden, seine Dienstleistungen fortzuführen.

Die Beratungen finden weiterhin zu den gewohnten Zeiten statt:

Die AOK in der Möllner Landstraße 45, bietet montags bis freitags von 09:30 bis 13:30 Uhr ihre Dienste an (Donnerstags gelegentlich bis 18:00 Uhr). Der Gesundheitskiosk ist im Glasraum vor Ort zu finden, der mit dem Wort „Gesundheit“ gekennzeichnet ist.

Ebenso steht die Haspa-Filiale in der Möllner Landstraße 10 montags, mittwochs und freitags von 12:00 bis 16:00 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 14:00 bis 18:00 Uhr zur Verfügung. Die Beratungen in der Haspa finden im zweiten Raum vorne rechts statt.

Die Bewegungskurse finden in der Halle des Turnvereins Gut Heil Billstedt von 1898 e.V., Schöfferstieg 5, 22117 Hamburg statt. Buslinie 12 (Haltestelle Mehrenskamp). Bitte beachten Sie, dass die Halle nur mit Sportschuhen, Hausschuhen oder Socken betreten werden darf, um die Sicherheit und Sauberkeit zu gewährleisten.

- „Sportmuffel“ montags um 14:30 Uhr
- „Fit im Alter“ dienstags um 14:30 Uhr
- „Beckenbodengymnastik“ donnerstags um 14:00 Uhr
- „Gesunder Rücken“ auch donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Bei weiteren Fragen oder Informationen können sich Interessierte direkt an Cagla Kurtcu, die Teamleiterin des Gesundheitskiosks, wenden. Sie ist telefonisch unter +49 (0)40 41493110 oder per E-Mail unter c.kurtcu@gesundheit-bh.de erreichbar.

Diese Maßnahmen zeigen die Entschlossenheit und das Engagement des Teams, auch unter widrigen Umständen die Gesundheitsversorgung in Billstedt aufrechtzuerhalten und die Bedürfnisse der Gemeinde zu erfüllen.

Thorsten Pohle



Abb. 1



Abb. 2

Vom Wetter

„Es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur ungeeignete Kleidung!“ wie unser Redakteur Stefan Walter im nebenstehenden Text schreibt, ist eine der unumstößlichen Wetterweisheiten des Nordens (Abb. 1).

Ebenso präzise ist die norddeutsche Klassifizierung von Windstärke nach beobachtbaren Phänomenen: „Im Norden spricht man von Sturm wenn die Schafe keine Locken mehr haben“ (Abb. 2).

Und irgendwann ist der Regen wieder warm, dann ist Sommer.

Martin Boettcher

GABRIEL & SOHN

Immobilien | Verkauf | Verwaltung | Vermietung

gegründet 1912

Wir danken unseren Kunden für die langjährige Treue



Immobilienverkauf, Verwaltung, Vermietung
Zertifizierte Immobilienbewertung nach DIN EN ISO/IEC 17024

Korverweg 22 | 22117 Hamburg
Telefon: 040 / 897 082 - 0
E-Mail: info@gabriel-sohn.de
www.gabriel-sohn.de



BACK-LAVA



BILLSTEDTER HAUPTSTR. 35
22117 HAMBURG
TEL.: 040 - 51 90 72 47
INFO@BACK-LAVA.DE
WWW.BACK-LAVA.DE

City-Boßeln mit dem Bürgerverein

Getreu dem Motto „es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur ungeeignete Kleidung“ ging es mitten in dem, was man heute so Winter nennt, auf zum Boßeln.

Nach dem schon recht großen Erfolg im Sommer letzten Jahres hatten wir entschieden, ganz traditionell im Winter und mit anschließendem Grünkohlessen ins Jahr zu starten. Garnicht traditionell aber war unsere Route. Anstatt über Feld und Flur zu spielen, hatten wir entschieden, dem alten Landsport einen – wie man heute so schön sagt – „Urbanen“ Anstrich zu geben. Ausgangspunkt und Ziel waren unsere Freunde von Vorwärts-Wacker.

Hier trafen sich bei leichtem Nieselregen 26 unverzagte Mitglieder und Gäste. Schon vom Zulauf waren wir echt angetan. Und von dem Elan und der Unverdrossenheit erst recht. Vielfach waren Gummistiefel, Gartenhandschuhe sowie wetterfeste Jacken parat.

Nach Team-Aufteilung und Theorie-Einführung ging es auf die vorab festgelegten Routen. Auf zwei Bollerwagen verteilt spielte je eine Gruppe „rechts des Baches“ und eine „links des Baches“. Gemeint ist der Jenfelder Bach, der uns über weite Strecken mit seinem wunderbar klaren Wasser entlang der Horner Geest hoch zum Öjendorfer Friedhof begleitete. Daß die Kugeln so gerne baden gehen, wußten wir vorher nicht. Aber jedes Team war mit einem „Kraber“ ausgestattet und es fand sich immer jemand, die Kugeln zu retten. Unterwegs gab es, das ist auch traditionell, immer mal wieder einen „Schluck“ aus den kleinen Henkelpöten.

Auf Teer-Straßen zwischen parkenden Autos zu spielen war eine besondere Herausforderung, aber es gab weder Unfälle noch Blessuren. Sogar die Sonne hatte letztlich ein Einsehen mit unserer Beständigkeit und lächelte uns zu. Nach über zwei Stunden Spielzeit zurück beim VW-Vereinshaus wartete dann Grünkohl-Satt auf uns. Man konnte zusehen, wie allerseits die Wärme wieder in die Körper kroch: Rotbäckchen.

Als Ausrichter sind wir besonders stolz, daß sogar ein Geburtstag mit unserer Boßeltour begangen wurde! Der Zuspruch war so gut, daß wir fest beschlossen haben, in Zukunft öfter zu boßeln. Schon beim Essen wurden die Pläne geschmiedet, im Sommer eine Runde um den Öjendorfer See zu spielen. Und da wir als Verein jetzt alles Nötige besorgt haben, braucht es nur die passende Strecke - und Euch.

Hoffentlich sehen wir uns dabei wieder, dann aber ohne Matsch.

Stefan Walter



Bingo bei den 12 Aposteln

Lange haben wir darauf warten müssen, jetzt war es endlich wieder soweit. Der Bürgerverein traf sich mit nicht weniger als 45 Personen zum gemütlichen Abend mit Essen und „Glücksspiel“.

Nicht mit Roulette oder Poker oder Einarmigen Banditen, nein, wir haben wieder Bingo gespielt. Der Saal, den das Restaurant „Tunici 12 Apostel“ in Jenfeld vorbereitet hatte, füllte sich zügig mehr und mehr. Wir waren sowas von ausgebucht, dass das Team uns noch einen Extra-Tisch aufbauen musste. Der „Gäbentisch“ mit den Preisen füllte sich zeitgleich aber auch mit allerlei schönen und/oder nützlichen Dingen, die als Gewinne zur Verfügung gestellt oder eingekauft worden waren.

Als wir vollzählig waren, ging es zunächst um das leibliche Wohl. Das Team vom Restaurant ist sogar auf Sonderwünsche eingegangen, niemand ist zu kurz gekommen. Vielen Dank auch auf diesem Weg nochmal an unsere Gastgeber! Nach dem Essen ging es dann zum spannenden Höhepunkt – Bingo! Unsere Glücksfee Anja, unterstützt von Annett, zog eine Zahl nach der anderen, aber die Bingo-Bögen wollten einfach nicht voll werden.

Zwischendurch gab es immer mal wieder etwas zu lernen – beim Klugscheißeralarm. Dieses Mal ging es hauptsächlich um Hamburger Historie mit Bürgermeistern und Billstedt-Gründung. Ich war beeindruckt, an wie viele Bürgermeister Ihr Euch noch erinnern könnt! Es mussten sicher um die 50 Zahlen gezogen werden, bevor endlich das erste „Bingo!“ durch den Raum schallte und der erste Glückliche sich einen Preis auswählen durfte.

Dann ging es immer schneller, bis alle ihre Preise abstauben konnten. Ja, Lampenschirme waren nicht die Renner. Die Preise unserer Freunde vom Blumenhaus Reimann und der Fleischerei Peters hingegen gingen weg wie nix. Schön auch, dass es immer wieder hieß, die Preise sind gar nicht so wichtig - der Spaß an der Sache zählt viel mehr.

Wir vom Organisationsteam sind sehr zufrieden und glücklich, dass es mal wieder geklappt hat, mit Euch einen so netten Abend bei Brot und Spielen auszurichten.

Stefan Walter





Ramadan und Ostern Paskalya ve Ramazan

„Ich brauche nicht Verzicht, sondern ich brauche eure Demut, eure Frömmigkeit, eure Mitmenschlichkeit und Solidarität. Das ist das, was zu Gott kommt, nicht, dass jemand einfach 15 oder 16 Stunden ohne Essen ausharrt.“

Allah



Die Fastenzeit der Christen und der Moslems fällt bis 2027 in dasselbe Zeitfenster: Ramadan findet in diesen Jahren im Frühling vom 10. März bis zum 9. April statt und überschneidet sich mit der christlichen Fastenzeit vor Ostern, in diesem Jahr vom 14. Februar bis zum 30. März.

Die Zeit des Fastens geben die Religionen vor: bei den Muslimen ist es der 9. Monat im islamischen Mondkalender, er dauert 30 Tage. Da das Mondjahr 10 Tage kürzer ist als das Jahr im Sonnenkalender, wandern die islamischen Monate innerhalb von drei Jahrzehnten durch das Jahr und die Fastenzeit des Ramadan „besucht“ die Feiertage anderer Religionen. Der Ramadan wird innerhalb des Lebens eines Moslems in verschiedenen Jahreszeiten und unter verschiedenen klimatischen Bedingungen erlebt. Im Christentum wird von Aschermittwoch bis Ostersonntag gefastet, genau 40 Tage (dabei sind die sechs Sonntage vom Fasten ausgenommen).

Der historische Hintergrund liegt in den Lebensgeschichten von Mohamed und Jesus (im Islam Prophet Isa genannt), beide durchlebten jeweils eine Phase des Verzichts. Jesus verbrachte 40 Tage in der Wüste und fastete, bevor seine Wirkungszeit begann. Mohamed fastete bevor ihm, über mehrere Jahre verteilt, jeweils im Monat Ramadan der Koran nach und nach offenbart wurde. Auch Moses (im Islam wird er Prophet Musa genannt) fastete 40 Tage auf dem Berg Sinai, bevor er die Zehn Gebote von Gott empfing. Im Islam werden die 10 Gebote (5 Gebote und 5 Verbote) in der Sure 6, Vers 151 bis 153 genannt.

Die Intention des Fastens ist in beiden Religionen ähnlich, man möchte durch die Entbehrungen Gott näherkommen, sich demütig zeigen und sich auf den Glauben konzentrieren. Auch die Wertschätzung des Essens sowie die innere und äußere Reinigung spielen eine Rolle.

„Liebe will ich, nicht Schlachtopfer, Gotteserkenntnis statt Brandopfer.“

Jesus Christus/Prophet Isa

Fasten im Islam – Der Fastenmonat Ramadan

Fasten ist bei den Moslems eine der fünf Säulen des Islams. Gefastet wird von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang. In dieser Zeit verzichten Moslems auf Essen, Trinken, Rauchen und auf Geschlechtsverkehr. Kinder, Kranke und schwangere Frauen sind vom Fasten befreit, auch menstruierende Frauen dürfen nicht fasten, sollen die Fastentage aber nach dem Ramadan nachzuholen. Reisenden ist eine Fastenpause erlaubt, aber auch hier sollte die Anzahl der Reisetage von Gläubigen nachgeholt werden.

Zum Fastenbrechen, dem iftar, trifft man sich nach Sonnenuntergang mit der Familie oder mit Freunden. In den islamisch geprägten Ländern gibt es viele Restaurants, die iftar Buffets anbieten.

Viele Fastende stehen vor der Morgendämmerung auf und nehmen das suhur zu sich. Sie essen dann möglichst salzlose und sättigende Nahrung und natürlich ist es wichtig, viel Wasser zu trinken, um den bevorstehenden Fastentag zu überstehen.

Ein wichtiger Aspekt des Fastens ist es, zu fühlen und nachzuempfinden, wie es ist, wenn man nicht viel zu essen hat und mit wenig auskommen muss. Armen Menschen Almosen zu geben, ist deshalb ebenfalls ein wichtiger Bestandteil im Ramadan.

Fasten im Christentum

Gläubige Christen fasten in jedem Jahr von Aschermittwoch bis zum Ostersonntag. Der Sinn des Fastens ist es, Enthaltensamkeit zu üben und die Nähe zu Gott zu suchen. In den vergangenen Jahren sind die Regeln nicht mehr so streng und jeder kann selbst entscheiden, auf welche Lebensmittel und Getränke er verzichten möchte (z.B. Zucker, Alkohol, Fleisch oder Zigaretten). Eine neue Art des Fastens ist es, auf die Nutzung der sozialen Medien, des Fernsehens oder des Internets zu verzichten.

Im Christentum wurde ursprünglich sogar jede Woche zwei Tage gefastet. So fasteten die Gläubigen am Mittwoch, weil Judas Jesus an diesem Tag verraten haben soll, und am Freitag, da an diesem Tag Jesus gekreuzigt wurde. Noch heute gibt es den Brauch, freitags auf Fleisch zu verzichten.

Fasten als Öffnung

Fasten heißt, sich nach drei Seiten zu öffnen: Zum Ich, zum Nächsten und zu Gott. Wer sich in Demut sich selbst öffnet, bekommt eine Ahnung davon, wer er ist und was er wirklich für sein Leben braucht. Wer sich dem Nächsten öffnet, gibt im übertragenen Sinn Almosen und erlebt, dass Gemeinschaft nur funktionieren kann, wenn der Stärkere den Schwächeren stützt. Wer sich Gott, dem Geber allen Lebens öffnet, strebt nicht mehr nach Äußerlichkeiten wie Frömmigkeit, Fastengebete und prunkvollen Gottesdiensten, sondern ordnet sein Leben und Handeln neu, wirft Überkommenes über Bord und konzentriert sich wieder. Fasten soll nicht wehtun, sondern befreien. Die Fastenzeit ist eine intensive, reiche Zeit, die in der Freude des gemeinschaftlichen Abschlusses seine Vollendung findet. Im Islam und im Christentum.

Ramazanin mübarek olsun + Gesegnete Fastenzeit

Martin Boettcher

Kültürlerin ve dinlerin buluşması, Ramazan ve Paskalya

İslam aleminin sabırsızlıkla beklediği Ramazan ayı bu yıl Hristiyanların tarafından dini bayram olarak kutlanan ve Hz. İsa'nın yeniden dirilişine inanılan Paskalya bayramı ile aynı dönemde gerçekleşecek. Bu birleşim farklı inançları bir araya getirme ve kültürel çeşitlilik için insanlara bir fırsat yaratıyor.

İslam dininin 5 temel şartlarından biri olan oruç tutmak, Ramazan ayında gerçekleşir. Bu ay içinde şartlarına uygun biçimde oruç tutan insanların, Allah tarafından günahları bağışlanır. Bu ayın en önemli özelliği insanları birleştirmesidir. Bu ayda küslüklerin biterek dargınlıkların dağılması ümit edilir. Ramazan ayı hicri takvime göre hesaplandığı için bazı yıllarda 29 gün bazı yıllarda 30 gün oruç tutulur.

Paskalya bayramında Hristiyanlar, Hz. İsa'nın ölümü ve dirilişini özel bir şekilde dini inançlarına göre kutlamaktadırlar. Paskalya, Hz. İsa'nın çarmıhtan kurtuluşunu ve yeniden dirilişini simgeleyen bir dini bayramdır.

Hem Ramazan ayında hem de Paskalya'da, aile bireyleri arasında buluşmalar gerçekleşerek aile düzenine önem verilmesi teşvik edilir. Ramazan ayında Müslümanlar iftar sofralarında buluşarak beraber oruç açarak bu dayanışmayı güçlendirmektedirler. Hristiyanlar ise Paskalya bayramında aileler arasında buluşarak beraber yemek yemekteyizler. Ramazan ayında Müslümanlar dini ibadetlerine daha çok önem vererek daha çok yapmak için çabalarlar. Hristiyanlar da dini ibadetlerine Paskalya bayramında daha çok önem verirler.

Bu yıl, bu iki önemli dinin ibadet ve etkinlikleri aynı günlerde kutlanacak. Bu durum, toplumlar arası iletişim ve karşılıklı anlayışın güçlenmesine katkıda bulunacaktır. İnançlar arası hoşgörü ve birlikte yaşam için bir fırsattır. Farklı kültürlerin, bu dönemde birbirlerinin gelenek ve dini düşüncelerine saygı göstermeyi öğrenmelerini teşvik eder. Bu sebeple, bu yılın Ramazan ayının birleştirici özelliği ve Paskalya'nın getirdiği umut ve yenilenme duygusunu paylaşarak, insanlar arasında saygının ve sevginin artmasını umuyoruz.

Mehmet Bakan

Gut zu wissen!

Dass Jesus im Islam eine Rolle spielt, ist weitgehend bekannt. Dass er laut Koran nicht von Menschen getötet werden konnte, weniger. Jesus war nicht nur Prophet, sondern auch ein Gesandter Gottes. Das trifft neben ihm nur auf wenige andere Menschen zu, etwa auf Moses oder Abraham. Und diese konnten nicht durch Menschenhand sterben.

Der islamischen Lehre nach kann Jesus also gar nicht am Kreuz gestorben sein. Im Islam gehen verschiedene Auffassung davon aus, dass er die Kreuzigung überlebt hat oder jemand anderes anstatt seiner gekreuzigt wurde. Jesus starb irgendwann, nur nicht bei der Kreuzigung. Deshalb feiern Muslime kein Osterfest.



Begegnung der Kulturen und Religionen, Ramadan und Ostern

Übersetzt mit deepl.com

In diesem Jahr findet der von der islamischen Welt mit Spannung erwartete Ramadan zur gleichen Zeit statt wie das christliche Osterfest, das an die Auferstehung Jesu Christi erinnert. Diese Kombination bietet den Menschen die Möglichkeit, unterschiedliche Glaubensrichtungen und kulturelle Vielfalt zusammenzubringen.

Das Fasten, eine der fünf Säulen des Islams, findet während des Ramadanmonats statt. Wer in diesem Monat vorschriftsmäßig fastet, dem werden seine Sünden von Allah vergeben. Das wichtigste Merkmal dieses Monats ist, dass er die Menschen zusammenführt. Man hofft, dass in diesem Monat Aversionen aufhören und sich negative Einstellungen auflösen werden. Da der Monat Ramadan nach dem Hijri-Kalender (Ein Mondkalender. Seine Kalenderjahre bestehen aus 12 Mondmonaten zu 29 oder 30 Tagen und sind 354 oder 355 Tage lang) berechnet wird, wird in manchen Jahren 29 Tage lang gefastet, in anderen 30 Tage.

An Ostern feiern die Christen den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus auf besondere Weise, entsprechend ihrem religiösen Glauben. Ostern ist ein religiöser Feiertag, der die Erlösung und Auferstehung von Jesus Christus vom Kreuz symbolisiert.

Sowohl während des Ramadan als auch zu Ostern werden Familientreffen organisiert, um den Zusammenhalt der Familie zu fördern. Während des Ramadan stärken die Muslime diesen Zusammenhalt, indem sie sich zu Iftar-Tischen treffen und gemeinsam fasten. Christen hingegen treffen sich an Ostern als Familie und essen gemeinsam. Während des Ramadan legen die Muslime mehr Wert auf ihren religiösen Gottesdienst und bemühen sich, mehr zu tun. Auch die Christen widmen ihrem Gottesdienst an Ostern mehr Aufmerksamkeit.

In diesem Jahr werden die Gottesdienste und Aktivitäten dieser beiden wichtigen Religionen an denselben Tagen gefeiert. Dies wird zur Stärkung des interkommunalen Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses beitragen. Es ist eine Gelegenheit für interreligiöse Toleranz und Koexistenz. Es ermutigt die verschiedenen Kulturen, in dieser Zeit die Traditionen und religiösen Vorstellungen der anderen zu respektieren. Daher hoffen wir, dass in diesem Jahr der Respekt und die Liebe zwischen den Menschen zunehmen werden, wenn wir das verbindende Merkmal des Ramadan und das Gefühl der Hoffnung und Erneuerung, das Ostern mit sich bringt, miteinander teilen.

Mehmet Bakan



Wenn einer fortgehen muss, verabschiedet er sich von denen, die er liebt. Oft gibt es ein Abschiedsmahl. Am Gründonnerstag hat sich Jesus von seinen Freunden verabschiedet.

Bevor er zum letzten Mal mit ihnen gegessen und getrunken hat, tat er etwas Einmaliges: Er wusch seinen Jüngern die Füße. Das Waschen der Füße vor dem Eintritt ins Haus war damals normal. Es war ein Dienst des niedrigsten Sklaven. Interessant ist, dass es Jesus war, der seinen Freunden die Füße wusch. Er zeigte damit, dass er sie ganz und gar liebt, sie in sein Herz geschlossen hat. Und er gab ihnen damit ein Beispiel: Indem er das tat, was sonst nur ein Diener tut, zeigte er, dass seine Freunde einander dienen sollen.

Die Fußwaschung (lat. Mandatum „Auftrag, Gebot“) ist eine rituelle Handlung, die im Orient die Gastfreundschaft symbolisieren soll. Die Fußwaschung wird im Johannesevangelium des Neuen Testaments als Handlung Jesu an seinen Jüngern beschrieben.

Einander die Füße waschen probieren wir am Gründonnerstag aus. Ein Kind zieht Schuhe und Socken aus und hält die Füße über eine Waschschißel. Ein Leiter gießt Wasser über die Füße und trocknet dem Kind die Füße ab. Dann tut das Kind das Gleiche bei seinem Nachbarn. So schließt sich der Kreis, in dem wir zusammensitzen. Wir sprechen anschließend über unsere Empfindungen. Wie war das „Füße-gewaschen-bekommen“? Wie war es, einem anderen die Füße zu waschen? In welcher Rolle hatte ich ein besseres Gefühl? Was wollte Jesus uns mit seinem Tun mit auf den Weg geben?

Und im Anschluss an unsere Fußwaschung halten wir Mahl mit Brot und Traubensaft.

*Renate Schmidt, Gemeindefereferentin
St. Paulus, Apostel der Völker*

Ostern in der Syrisch-Orthodoxen Kirche

Die syrisch-orthodoxe Kirche feiert Ostern, mit den anderen altorientalischen Kirchen, nach dem julianischem Kalender am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond. Die lateinischen Kirchen feiern Ostern ebenfalls am ersten Sonntag nach Frühlingsvollmond, aber nach dem gregorianischem Kalender, der unter Papst Gregor XIII im Jahre 1582 reformiert wurde.

(Zwischen dem julianischen und dem gregorianischen Kalender besteht derzeit eine Differenz von 13 Tagen, um die der julianische dem gregorianischen Kalender nachläuft. Wenn zum Beispiel laut dem gregorianischen Kalender der 7. Januar ist, hat man laut dem julianischen erst den 25. Dezember.)

Daher können die Ost- und Westkirchen das Fest der Auferstehung Christi nicht miteinander feiern. Lediglich alle vier Jahren fällt das Osterfest auf den selben Termin. Der Ursprung der Osterfeier hängt mit dem Pessachfest zusammen, das man im ganzen Vorderen Orient feierte, und zwar am Sonntag der auf den 14. Nisan (April) folgt.

Das Osterfest der syrisch-orthodoxen Kirche ist am 5. Mai 2024.

Ostern wird in der syrisch-orthodoxen Kirche eingeleitet durch ein streng obligatorisches, vierzigtägliches Fasten, das als Bestandteil des Osterfestes gewertet wird. Vor dem Beginn des Fastens wird der sog. „apostolische Fastenhirtenbrief“ in allen syrischen Gemeinden feierlich vorgetragen, in welchem der Patriarch von Antiochien offiziell den Beginn der Fastenzeit und das Datum des Ostertages mitteilt und auf das rechte Begehen von Fastenzeit und Ostern hinweist. Während der Fastenzeit isst man nur vegan, d.h. ohne tierische Produkte, wie Fleisch, Milchprodukte, Eier usw. Früher begnügte man sich mit Brot, Salz und Wasser, wie es noch immer einige Ältere tun.

Während der Fastenzeit stehen die Gottesdienste im Zeichen der Buße und unterscheiden sich durch spezielle Gesänge und Gebete, insbesondere den Gebetston des Ocktaechos, der ausschließlich während der Fastenzeit gesungen wird. Die Gottesdienste finden dreimal täglich statt und kulminieren in besonderen Tagesgebeten am Mittag, bei denen die Gläubigen abschließend vierzigmal niederknien und das flehende „Kyrie eleison“ singen.



Das Emblem der Syrisch-Orthodoxen Kirche zeigt einen Turban, ein Kreuz, einen Stab, zwei Schlüssel und eine Waage der Gerechtigkeit. Der Turban weist auf die apostolische Sukzession der Patriarchen hin, die dem Erbe des Heiligen Petrus folgen. Das Kreuz steht für die Auferstehung Christi, das Evangelium und den Triumph über den Satan. Der Stab veranschaulicht die Rolle der Bischöfe als Hirten ihrer Herde. Der Stab enthält auch ein Kreuz und zwei Schlangen, die auf die Geschichte von Moses und den Unterschied zwischen der Schlange im Garten Eden und der Schlange des Moses anspielen. Die Schlüssel symbolisieren den heiligen Petrus, der von Jesus die Schlüssel des Himmelreichs erhielt. Die Waage symbolisiert die Rolle des Patriarchen als Richter. Das Emblem trägt den Titel des Patriarchats auf Syrisch und Arabisch, was „Patriarch von Antiochien und dem ganzen Osten“ bedeutet.

Die Sonntage der Fastenzeit sind den Wundern Christi gewidmet, beginnend mit dem Qotne-Sonntag, der die Hochzeit von Kana feiert. Es folgen weitere Sonntage, die verschiedene biblische Ereignisse thematisieren. Die Fastenzeit endet am „Vierzigsten“ Fasttag, gefolgt vom Hosanna-Sonntag, der die Passionswoche einleitet. Dieser Tag ist einer der wichtigsten Feiertage im Kirchenjahr der syrisch-orthodoxen Kirche, gekennzeichnet durch eine Olivenzweigprozession und festliche Gesänge.

Die Karwoche beginnt mit dem Karmontag, gefolgt von speziellen nächtlichen Gebetszeiten während der gesamten Woche. Besondere Leidensstrophen, responsorische Gesänge und das Fehlen des Trisagion (wichtiger Teil der ostkirchlichen Liturgie) kennzeichnen die Gebetspraktiken dieser Woche. Die Zeremonie der Kreuzigung am Karfreitag ist besonders herausragend, wobei ein Holzkreuz mit Kerzen durch die Kirche getragen wird. Die besondere Art der Kreuzigung und Bestattung, bei der das Kreuz wie ein menschlicher Körper behandelt wird, ist einzigartig für die syrisch-orthodoxe Kirche.

Der Karsamstag ist der „Sabbat der Verkündigung (der Toten)“ und der höchste Taufstag im Kirchenjahr. Neugeborene Kinder werden getauft, und es findet eine besondere Zeremonie der Fußwaschung statt. Die Osternacht wird mit der Verkündigung der Auferstehung Christi gefeiert, gefolgt von festlichen Gottesdiensten und dem Brauch des Besuchs beim Pfarrer, um die Auferstehung zu verkünden.

Ostern wird mit einer Prozession, der Bestattung des Kreuzes und einer festlichen Messe gefeiert. Es folgt der Brauch des Besuchs von Gräbern und Gebeten für Verstorbene am Ostermontag. Die Osterwoche wird durch das traditionelle Eierspiel begleitet, bei dem das Brechen von Eiern eine bedeutende Rolle spielt. Hochzeitsfeiern sind während der gesamten Fastenzeit und der Osterwoche streng verboten, um den spirituellen Charakter dieser Zeit zu wahren.

*Zusammengefasster Originaltext von Dr. Gabriel Rabo (Theologe)
Moriz Aydin*

Gesundheitsversorgung in Billstedt und Mümmelmannsberg: Ein dringender Aufruf zur Verbesserung

Während der Stadtteilkonferenz am 8. Januar 2024, wurde nicht nur über die bestehenden Herausforderungen in der gesundheitlichen Versorgung gesprochen, sondern auch konkrete Lösungsansätze und dringende Appelle formuliert. Ein bedeutender Teil dieser Diskussionen war ein eindringlicher Brief an die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg, der die prekäre Situation hinsichtlich der Versorgung mit Kinderärzt:innen in Billstedt und Mümmelmannsberg hervorhebt.

Die Stadtteilkonferenz Billstedt, hat in ihrem Brief die Freude über die Ausschreibung von 4,25 neuen Kassensitzen und einer Förderung von 35.000 € für neue Kinder- und Jugendärzt:innen in der Region zum Ausdruck gebracht. Diese Maßnahme wird als ein Schritt in die richtige Richtung gesehen, um die dringend benötigte medizinische Versorgung für Kinder und Jugendliche in diesen Stadtteilen zu verbessern.

Jedoch wurde die Entscheidung, die erste von der Kassenärztlichen Vereinigung finanzierte Kinderarztpraxis nicht in Billstedt oder Mümmelmannsberg, sondern in Rahlstedt zu eröffnen, mit Enttäuschung aufgenommen. Diese Entscheidung steht im Kontrast zu der dringenden Notwendigkeit, die Versorgung in den erstgenannten Stadtteilen zu verbessern, wo für mehr als 20.000 Kinder nur drei Kinderarztpraxen zur Verfügung stehen. Die Konsequenzen dieser Unterversorgung sind gravierend, da sie dazu führen kann, dass wichtige Vorsorgeuntersuchungen nicht durchgeführt werden können, was wiederum späte Diagnosen von Krankheiten und Entwicklungsstörungen zur Folge haben kann.

Der Brief betont die Stärken und das Potenzial von Billstedt und Mümmelmannsberg für Kinder- und Jugendärztinnen. Diese Stadtteile bieten eine reiche Vielfalt an Herausforderungen und Erfolgserlebnissen, die sie zu einem attraktiven Arbeitsumfeld machen. Darüber hinaus verweist der Brief auf die gut vernetzten Stadtteilrichtungen, die bereits umfassende Unterstützungsleistungen anbieten, wie zum Beispiel Elternlotsen, die Sprachbarrieren überbrücken und die Kommunikation zwischen Ärztinnen und Patient*innen erleichtern, sowie den Gesundheitskiosk, der als Anlaufstelle für Gesundheitsfragen dient.

Die Stadtteilkonferenz fordert die Kassenärztliche Vereinigung dazu auf, die positiven Aspekte von Billstedt und Mümmelmannsberg weiter zu kommunizieren und die Ansiedlung neuer Praxen sowie den Erhalt der bestehenden Praxen zu unterstützen. Dies beinhaltet die Eröffnung mindestens einer neuen Kinder- und Jugendarztpraxis in diesen Stadtteilen und Maßnahmen zur Sicherung der bestehenden Praxis in Billstedt. Außerdem wird eine kontinuierliche Unterstützung gefordert, um den langfristigen Erhalt dieser essenziellen medizinischen Einrichtungen zu sichern.

Dieser Brief und die Diskussionen während der Stadtteilkonferenz spiegeln das Engagement und die Entschlossenheit der Gemeinschaft wider, die gesundheitliche Versorgung für Kinder und Jugendliche in Billstedt und Mümmelmannsberg zu verbessern. Es ist ein Aufruf zum Handeln, der die Notwendigkeit unterstreicht, zusammenzuarbeiten, um eine zugängliche und umfassende medizinische Versorgung für alle Kinder in der Region zu gewährleisten.

Der Bürgerverein Billstedt unterstützt die Initiative der Stadtteilkonferenz und bittet die Entscheider in der KV sowie der Politik entsprechend tätig zu werden!

Thorsten Pohle

Eine zusätzliche Kinderarztpraxis für den Raum Mümmelmannsberg/Billstedt

Auf der Suche nach einem Kinderarzt selbst Wege bis nach Wedel, oder noch weiter nach Bremen in Kauf nehmen? Keine Seltenheit! Wir selbst sind bei solcher Suche in Hoheluft-Ost gelandet.

Also sollten wir uns als Bewohner:innen unserer Stadtteil-Region eher freuen, als das Klischee von „Meckerpötte“ zu erfüllen, wenn wir die Einrichtung einer zusätzlichen Kinderarztpraxis in unserer bevölkerungsreichen Region als „Tropfen auf den heißen Stein“ bezeichnen würden. Zumal die Einrichtung dieser Praxis als sehr innovativ bezeichnet werden kann, denn die Kassenärztliche Vereinigung selbst tritt in diesem Fall als Arbeitgeber auf. Ein üblicher „Verteilungsschlüssel“ ist quasi ausser Kraft gesetzt, damit unabhängig von dieser Vergabepraxis eine zusätzliche Kinderarztpraxis eröffnet werden kann. Denn, der dringende Bedarf für Hamburgs Osten wurde erkannt. ENDLICH!! In Mümmelmannsberg wurden bereits zwei entsprechende Immobilien in Augenschein genommen. Die Aufgabe besteht nun darin den Standort der Praxis so attraktiv zu gestalten, dass sich eine Ärztin, bzw. ein Arzt gut vorstellen kann hier niederzulassen. Denn die Einrichtung einer Arztpraxis ist noch kein Garant dafür, dass diese auch wirklich besetzt wird. Wie in vielen anderen Branchen, ist das Personal auch in der Medizin und hier speziell für sich niederlassende Kinderärzte, rar gesät. Heisst also das „Gesamtpaket“ muss stimmen.

Hier kommen wir als Bürgerverein ins Spiel. Denn wir sind mit vielen anderen sozialen Institutionen, Initiativen und Beratungsstellen diejenigen, die der neuen Medizinerin/dem neuen Mediziner das wertvolle Netzwerk bieten kann, damit eine Konzentration auf das ärztliche Kerngeschäft möglich ist.

An dieser Stelle muss ich die Stadtteilkonferenz als Gremium, welches mit vielen an der Entwicklung der Stadtteile in Hamburgs Osten interessierten Menschen besetzt ist und sich in vielfältiger Art und Weise für unsere Stadtteile einsetzt, lobend erwähnen. Das einzige Manko ist, dass wegen der Zeit der Treffen (1. Montag im Monat von 10 bis 12 Uhr) viele Menschen nicht an den Sitzungen teilnehmen können. Das sind dann eben leider vielfach diejenigen, um dessen Beteiligung wir zur Entwicklung unserer Region eigentlich werben sollten: z.B. junge Arbeitnehmer:innen oder Eltern-teile, die es wegen des Zeitpunktes schlicht nicht schaffen können sich an dem Gremium zu beteiligen. Ich bin durch meine flexiblen Arbeitszeiten in der glücklichen Lage daran teilnehmen zu können und ausserdem durch meine berufliche Tätigkeit im sozialen Bereich bereits an Gremienarbeit gewöhnt.

Jens Friedrich




Alles für die Gesundheit

UNSER VORSORGE-FREITAG:

Jeden Freitag beraten wir Sie ausführlich zu Prävention und Gesundheitsförderung. 10:00 bis 16:00 Uhr.

Pharmazeutische Dienstleistung kostenfrei für Sie: unter anderem Blutdruckkontrolle, richtiges Inhalieren, Medikationsprüfung.

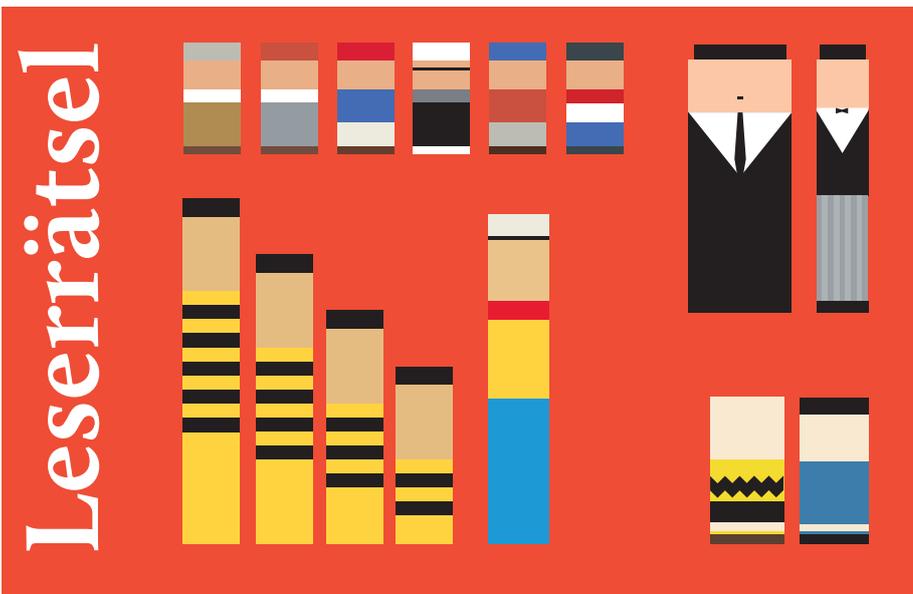
Vereinbaren Sie einen Termin. Wir sind gerne für sie da!

Kostenloser Botendienst und 24/7-Schließfächer






Dr. Leon Han Liang Oei	Telefon: 040 732 20 00	info@ring-apotheke.com
Billstedter Hauptstr. 35	Fax: 040 731 45 04	www.ring-apotheke.com
22111 Hamburg		



Erkennen Sie die Fernseh- und Comichelden? Dazu müssen Sie kein Teenager sein.

Wenn Sie zumindest drei richtige Antworten kennen, dann senden Sie diese bitte mit Angabe Ihrer Adresse und **Telefonnummer** an:

Geschäftsstelle des Bürge- und Kommunalverein Billstedt von 1904 e.V., Merianndamm 11, 22119 Hamburg oder per Mail an: RedaktionDerBillstedter@gmx.de

Einsendeschluss ist der 30. März 2024!

Die Gewinner werden von uns benachrichtigt und ein Termin zur Preisübergabe wird vereinbart. Wir wünschen viel Spaß beim Raten. Der Rechtsweg ist wie üblich ausgeschlossen.

Anja Homann

Unter den Einsendern verlosen wir je einen Gutschein über 25,- € des Blumenhauses Reimann und der Fleischerei Peters.



Kapellenstraße 90
22117 Hamburg



Möllner Landstr. 229
22117 Hamburg

Unsere Gewinnerin des Rätsels aus Heft 01/24

Die richtige Lösung wusste Frau R. Lindenstock.

Es war uns eine Freude, Frau Lindenstock den Gutschein über € 25,00 vom Blumenhaus Reimann zu überreichen.

Vermutlich werden viele Leser sofort wissen, wer gemeint ist und sagen: „Das ist doch die von ...!“ Und ja, genau so ist es – Frau Lindenstock, die Schwimmtrainerin aus der Schwimmhalle Billstedt. Frau Lindenstock hat die Schwimmhalle zu ihrem zweiten Zuhause gemacht und engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für die DLRG und bringt unermüdet mit viel Leidenschaft und Herzlichkeit Kindern das Schwimmen bei. Stolz erzählt sie uns, dass heute sogar Kinder von ehemaligen Schwimmschülern zu ihr kommen, um Schwimmen zu erlernen.

Wir gratulieren Frau Lindenstock herzlich und wünschen viel Freude mit den Blumen, die sie sich im Blumenhaus Reimann aussuchen wird.

Anja Homann



Geheimnisse des Spökelbergs: Eine historische Betrachtung

In der malerischen Landschaft, die sich sanft zur Bille hin neigt, birgt der Geestrücken bei Schiffbek die Relikte einer längst vergangenen Epoche. Gemeint sind die Überreste der Spökelburg (Billstedter Hauptstraße bei Nr. 120).

Ein verfallener Wall zeugt heute von der einstigen Präsenz einer Burganlage, die im Grundriss einem abgerundeten Rechteck gleicht. Die Anlage hat eine Innenfläche von etwa 1.250 Quadratmetern. Ihre einstige Größe lässt sich noch erahnen: Eine Wallbreite von 15,9 Metern und eine Höhe von bis zu 2,5 Metern auf der Nordseite, umgeben von einem Graben, der beidseitig an der Steilkante endet.

Nur spärlich sind die physischen Überreste der Spökelburg heute noch zu erkennen; einige Geländespuren und der verfallene Wall zeugen von ihrer Existenz. Im Jahr 1865 wurde die Stille des Spökelbergs durch den Bau der Villa Spökelberg durchbrochen, ein Wohnhaus, das bis heute die Zeiten überdauert hat. Sowohl das Wohnhaus als auch die Ruinen der Spökelburg sind als historische Denkmäler geschützt.

Trotz archäologischer Grabungen in den Jahren 1880, 1935 und 1953, die nahezu ergebnislos verliefen, bleibt die Faszination für diesen



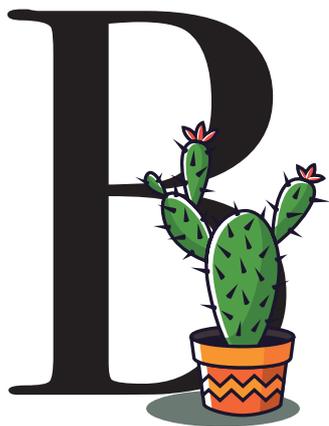
Ort ungebrochen. Die Spökelburg, vermutlich Anfang des 9. Jahrhunderts erbaut, spielte eine wichtige Rolle in der Sicherung der Verkehrswege an einem Elbübergang.

Albert Krantz, ein Gelehrter aus Hamburg, berichtet in einer seiner Geschichte von einer Burg, errichtet vom Grafen Albrecht II., deren Fundamente nahe dem Dorf Steinbeck zu finden seien. Über die Jahrhunderte hinweg diente die Burganlage verschiedenen Zwecken: Als dänischer Stützpunkt um 1201, als Rückzugsort für Hamburger Truppen 1225 nach der Schlacht bei Mölln und später sogar als Versteck für Raubritter um die Reformationszeit.

Umgeben von Legenden, insbesondere der von einem vergrabenen Schatz Graf Albrechts II., bleibt die Spökelburg ein Ort voller Geheimnisse. Die erfolglosen Schatzsuchen, unter anderem die von Henning Brand im Jahr 1688, fügen der Geschichte der Burg nur noch mehr Mystik hinzu. Selbst in den Wirren der Befreiungskriege 1813/14 fand die Spökelburg noch einmal Verwendung als Verschanzungsort französischer Soldaten.

Anja Homann

„Gestern Vorbild. Heute Hero! Morgen?“



Billstedter Spitzen

Es war ein sonniger Tag, als ich während meines letzten Urlaubs über einen Aufkleber stolperte, der meine Gedanken auf Reise schickte. „My Hero, my Sultan“ prangte in kräftigen Buchstaben auf der Tür eines Autos. Ein Satz, der mich an längst vergangene Tage erinnerte, als meine Vorbilder aus dem Fernsehen und der BRAVO kamen.

In meiner Jugend waren Promis aus Funk und Fernsehen die unumstrittenen Helden meiner Welt. Sie waren meine persönlichen Superstars, deren Poster meine Wände schmückten und deren Namen ich auswendig kannte.

Hand auf's Herz: haben Sie auch bei der ZDF-Hitparade aufgeregt vor dem Bildschirm gesessen, um ja nicht die gegen Ende des jeweiligen Titels eingblendete Autogrammadresse des Interpreten abzuschreiben. Wichtig: es wurde immer auf den ausreichend frankierten Rückumschlag hingewiesen. Und wehe ... In dem Moment hat jemand gestört.

ABBA, die schwedische Popgruppe mit ihren eingängigen Melodien, war meine erste große musikalische Liebe. Ihre Songs begleiteten mich durch die Höhen und Tiefen meiner Jugend und ließen mich träumen von einer Welt voller Glitzer und Glamour.

Auch im Sport gab es Idole, die mich faszinierten. Kevin Keegan, der legendäre HSV-Fußballer, war für mich mehr als nur ein Sportler.



Er verkörperte Leidenschaft, Durchhaltevermögen und den unerschütterlichen Glauben daran, dass man mit harter Arbeit alles erreichen kann. Seine Tore inspirierten mich, meine eigenen Ziele zu verfolgen und nie aufzugeben, egal wie steinig der Weg auch sein mochte.

Doch während der Welt sich weiterdreht und neue Trends und Technologien auftauchen, geraten meine einstigen Vorbilder langsam in Vergessenheit. Die Poster von ABBA sind längst vergilbt und haben bestenfalls einen Platz auf dem Dachboden gefunden. Die Welt scheint sich immer schneller zu verändern, und ich frage mich, ob es überhaupt noch Platz gibt für traditionelle Vorbilder in einer Zeit, die von Influencern und Social Media dominiert wird. Aber dann sah ich diesen Aufkleber mit der Aufschrift „My Hero, my Sultan“, und mir wurde klar: Vorbilder gibt es überall, man muss nur genau hinschauen. Ob es nun ein Popstar aus den 70ern ist oder ein historischer Herrscher aus fernen Ländern, jeder kann uns inspirieren und uns dazu bringen, über uns selbst hinauszuwachsen.

Also lasst uns die Traditionen und Werte nicht vergessen. Lasst uns weiterhin nach Vorbildern suchen, die uns inspirieren und uns daran erinnern, wer wir sind und was uns wichtig ist. Denn egal ob ABBA, Kevin Keegan oder ein Sultan, letztendlich sind es diese Vorbilder, die uns inspirieren und prägen.

Anja Homann

WIR MACHEN

BILLSTEDT LIEBENSWERT

MIT BEZAHLBAREN WOHNRAUM FÜR JUNG & ALT

EUER ANSPRECHPARTNER:

SVEN DAHLGAARD

IN DER GRÜNEN FRAKTION HAMBURG-MITTE

SVEN.DAHLGAARD@HAMBURG.GRUENE.DE

040 30 39 31 62



Sitzung des Regionalausschusses Billstedt der Bezirksversammlung

Nach unserem ersten Besuch im Regionalausschuss der Bezirksversammlung im Dezember haben wir uns vorgenommen, dort regelmäßig unsere Aufwartung zu machen. Die erste Sitzung im neuen Jahr wurde weniger kontrovers geführt. Sicherlich weil keine politischen Entscheidungen verhandelt (oder auch nicht verhandelt) werden mussten. Vermutlich aber auch, weil die Kollegen vom Polizeikommissariat 42 anwesend waren.

Im Vorfeld wurde eine ganze Reihe von Anfragen zu Verkehrsthemen formuliert, die unseren lokalen Vertretern im Regionalausschuss aus der Bevölkerung gestellt wurden. Parteiübergreifend wurden die Themen gebündelt und – unkonventionell und wohl formal nicht ganz korrekt – an die Ordnungshüter geleitet. Hier wurde der Dienstweg nicht eingehalten, was für Kritik aus der Ausschussleitung führte. Für uns als Gäste war das eher erfrischend, da Rückfragen ganz direkt beantwortet werden konnten.

Recht viel Neues lässt sich allerdings daraus nicht berichten. Und auch das Thema Zukunft und Nutzung des Steinbeker Marktplatzes war nicht auf der Tagesordnung, auch zum neuen Sitz der Freiwilligen Feuerwehr Kirchsteinbek gab es nichts Neues. Ein paar Fördermittelanträge später war denn auch der öffentliche Teil der Sitzung - und damit unsere Beteiligung - beendet. Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft, bis zum nächsten Mal.

Stefan Walter

Am Kirchsteinbeker Markt scheiden sich die Geister

Anwohner aus Kirchsteinbek konnten aus der Presse entnehmen, dass der Steinbeker Markt umgestaltet wird. Während allseits der Bau der Freiwilligen Feuerwehr begrüßt wird gibt es nicht nur Begeisterung was die Schaffung von Parkplätzen auf dem Marktplatz angeht.

So kamen auch viele Anwohner zum Regionalausschuss am 20.2. und wollten Näheres erfahren. Natürlich gibt es hier unterschiedliche Nutzungsinteressen, aber offensichtlich sollen hier in erster Linie die der Autofahrer befriedigt werden. Auch wenn nur 28 Parkplätze geschaffen werden sollen, deuten die Planungen darauf hin, dass Spiel- und Bewegungsflächen stark eingeschränkt sind. Denn die sind in dem Entwurf schlicht nicht gewürdigt.

Sicherlich wäre es durch eine intelligente Planung möglich, auch unterschiedliche Bedürfnisse zu berücksichtigen. Fehlende Bürgerbeteiligung führt häufig zu Fehlplanungen und Politikverdrossenheit!

Dessen ungeachtet hat die Bezirksversammlung am 22.2. den Punkt kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt, mit den Stimmen der SPD, der CDU und der FDP das Vorhaben so beschlossen und 100.000€ für die Umbaumaßnahmen genehmigt. **Ohne Beteiligung der Anlieger.**

Thorsten Pohle



Das EnergieBauZentrum bietet auf seiner Internetseite umfangreiche Informationen zu allen Themen der energetischen Sanierung. Zu vielen Themen gibt es auch gedruckte Informationsflyer.

Zukunftsweisender Vortag im Beirat Billstedt-Zentrum

Am 14. Februar 2024 fand die 14. Sitzung des Sanierungsbeirates Billstedt-Zentrum im Kultur Palast Hamburg statt. Dies war ein informativer Schritt hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung des Stadtteils. Experten des EnergieBauZentrum Hamburg und der Leitstelle Klimaschutz des Bezirksamtes Hamburg-Mitte präsentierten innovative Lösungen für die energetische Sanierung und Gebäudeoptimierung.

Das EnergieBauZentrum bietet Beratungen zu energiesparendem Bauen und Sanieren an. Kunden können sowohl persönlich als auch digital via Videokonferenz beraten werden, wobei das Team bereit ist, Unterlagen im Voraus zu prüfen und mittels Kurzfilmen und Fotos die Ausstellung virtuell zu präsentieren. Das Zentrum, gegründet 2008 durch eine Kooperation zwischen der Handwerkskammer Hamburg und weiteren Partnern, zielt darauf ab, kostenfreie und unabhängige Beratungen sowie Veranstaltungen anzubieten. Es richtet sich an Privatpersonen und Fachleute und hält eine Dauerausstellung am ELBCAMPUS. Mit einer Vielzahl von Informations- und Fachveranstaltungen und einer Kooperation mit der Leitstelle Klima zur Förderung der Klimafolgenanpassung, bietet das Zentrum umfassende Unterstützung in Themen rund um Energieeffizienz und Klimaschutz.

Im Fokus standen die Potenziale der Photovoltaik zur Förderung einer nachhaltigen Energieversorgung, effektive Dämmmaßnahmen zur Reduzierung des Energiebedarfs und Fassadenbegrünung als Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas sowie zur Steigerung der städtischen Biodiversität. Darüber hinaus wurden den Teilnehmern verschiedene Fördermöglichkeiten vorgestellt, die Projekte in diesen Bereichen unterstützen sollen.

Die Sitzung unterstrich die Bedeutung gemeinschaftlicher Anstrengungen zur Erreichung der Ziele im Klimaschutz und der energetischen Sanierung. Mit den diskutierten Ansätzen und Förderprogrammen wurde eine solide Basis für die zukünftige Entwicklung des Sanierungsgebiets Billstedt-Zentrum gelegt, die beispielhaft für andere Stadtteile wirken kann.

Weitere Informationen: www.energiebauzentrum.de

Thorsten Pohle

**SCHULENBURG
BESTATTUNGEN**

Gemeinsam gute Wege finden.

Heute gibt es viele Möglichkeiten, eine Bestattung zu gestalten. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch: **040 / 736 736 32**

Möllner Landstr. 71 in Hamburg | www.schulenburg-bestattungen.de

LESEBRIEF

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Betritt: Neugestaltung des Billstedter Marktplatzes

Wir finden, dass der Branchenmix im Billstedt Center immer schlechter wird. 3 große Drogeriemärkte, nur noch Laden-Billigketten (z. B. Primark, Woolworth, TK Max etc). Und kleine Shops. Kein Kaffeegeschäft mehr (tchibo, arko), keine Buchhandlung. Das Center ist zudem sehr überlaufen und hat dadurch keine Aufenthaltsqualität mehr. Eine Weiterentwicklung - wie früher mal geplant durch Überbauung der Gleise - ist nicht erkennbar.

Außerdem ist die Außenansicht des Centers sehr unansehnlich. Schön wäre ein Cafe mit einem schönen Verandaanbau und Blick auf den zukünftig „neuen“ Wochenmarkt. Öffnung und Sichtachsen ins Innere des Centers und z.B. Ersatz für das derzeitige Restaurant in der ehemaligen Filiale der Deutschen Bank.

Neue Farbgestaltung.

Über den Wochenmarkt selbst ist schon viel diskutiert worden. Auch hier stimmt der Händlermix überhaupt nicht. Die „Kleidungsstände“ sollten stark reduziert werden. Dienstags gibt es immer weniger Händler mit Obst, Gemüse etc. dazu sind die Preise teilweise extrem hoch (Obst / Gemüse).

Marion Rysi an die Redaktion „Der Billstedter“

Sehr geehrte Frau Rysi,

vielen Dank für Ihren Leserbrief und die darin geäußerten Bedenken an der Situation und der Entwicklung des Billstedt Centers und des Wochenmarktes. Wir wollen den Billstedtern eine Plattform bieten, auf der solche Anliegen der Gemeinschaft präsentiert werden können.

Wir teilen Ihre Sorge um die Vielfalt und Qualität der Angebote im Billstedt Center und auf dem Wochenmarkt. Mit Ihren Vorschlägen zur Verbesserung, wie die Integration eines Cafés mit Blick auf den Wochenmarkt und die Anpassung des Händlermixes, sprechen Sie Aspekte an, die auch wir für ein lebendiges, attraktives und funktionierendes Gemeinschaftszentrum wichtig finden.

In einer der kommenden Ausgaben werden wir eine tiefergehende Diskussion über die Zukunft des Billstedt Centers und des Marktplatzes initiieren, um weitere Meinungen und Ideen aus der Gemeinschaft zu sammeln.

Wir möchten, dass der Billstedter Marktplatz und das Center Orte bleiben, an denen sich alle Bürgerinnen und Bürger wohl und willkommen fühlen. Wir danken Ihnen für Ihren wertvollen Beitrag und ermutigen auch andere Leserinnen und Leser, ihre Gedanken und Vorschläge mit uns zu teilen.

Die Redaktion von „Der Billstedter“ + Thorsten Pohle



Hand aufs Herz! Wer von euch hält sich denn noch an seine Neujahrsvorsätze?

Laut einer Studie sind die beliebtesten Jahresvorsätze: Mehr Geld sparen, mehr Sport treiben und sich gesünder ernähren.

Wir bei sportspaß e.V. verkörpern diese Vorsätze, wie kaum jemand sonst und deswegen bieten wir euch hier in dieser neuen Rubrik Wissenswertes zu den Themen Sport, Ernährung und Gesundheit.

Aus Billstedt für Billstedt. sportspaß e.V. ist Hamburgs größter Breitensportverein mit zahlreichen Kursen für jung und alt, einem Fitness-Studio, Rehasport und Saunen. Das Center Billstedt liegt direkt am Marktplatz in der Möllner Landstr. 8.

Unsere über 500 Trainer haben zahlreiche Zusatzqualifikationen in den Bereichen Gesundheitssport, Prävention, Ernährungswissenschaften, uvm.

Wir lassen diese Experten für euch hier zu Wort kommen und möchten euch natürlich gleichzeitig einladen, bei uns aktiv zu werden. Denn es ist wissenschaftlich erwiesen, dass ein aktiver Lebensstil und eine gesunde Ernährung die meisten Zivilisationskrankheiten sehr positiv beeinflussen, und das körperlich aktive Menschen auch ein leistungsfähigeres Immunsystem haben.

Clemens Müller, Jahrgang 1977, Geschäftsführer von sportspaß, Trainer und Immunsignatur-Coach.

sportspaß e.V.
Möllner Landstraße 8, 22111 Hamburg
Tel.: 040 - 55 50 16 66 60



**wünscht Ihnen ein
Frohes Osterfest**

Billstedter Hauptstraße 44
22111 Hamburg
040/ 73 35 90

Kontaktieren Sie uns noch heute



Der Billstedter gibt Tipps ...

Bitte vormerken und teilnehmen.

☹️ **Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93**

📞 **Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de**

19. März, 16. April, 14. Mai und 11. Juni	19 – 21 Uhr dienstags	Kegeln im Bürgerverein Billstedt 3,- € pro Kegelabend Näheres: Hermann May Tel.: 040 – 712 29 28		Vereinslokal TSV Glinde Am Sportplatz 98a 21509 Glinde
6. + 20. März, 3. + 17. April und 15. Mai	18 Uhr mittwochs	Skat im Bürgerverein Näheres: Hermann May Tel.: 040 – 712 29 28		Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78 22119 Hamburg
8. März, 12. April und 10. Mai	14.30 Uhr freitags	Kaffeeklatsch mit Jutta Austausch über das Zeitgeschehen bei Kaffee und Kuchen. Bitte anmelden unter 040 712 57 34		Cafe Winter Möllner Landstraße 202 22117 Hamburg
6., 9., 10., 14., 15., 16. + 17. März	20 Uhr, am Sonntag 16 Uhr	Nachtgespräche mit meinem Kühlschrank. Liebeserklärung an das Theater Von und mit Klaus Pohl Eintritt: 29 € Ermäßigt: 19 €		Theater im Zimmer Washingtonallee 42 22111 Hamburg
8. März	19.30 Uhr Freitag	Beatles-Show Stefanie Hempel + The Silver Spoons Tickets: 18 € kontakt@oststeinbeker-kulturring.de 0151 232 169 76		Aufstehungskirche Möllner Landstr. 50 22113 Oststeinbek
10. März	📞 ☹️ 11 – 13 Uhr Sonntag	120. Mitgliederversammlung Berichte und Wahlen Eintritt frei Buffet Mitglieder: 18 € Gäste: 32,50 €		Panorama-Hotel Billstedter Hauptstr. 44 2211 Hamburg
10. + 14. März	10:30 – ca. 13 Uhr- Sonntag	NABU: Vogelbeobachtung Öjendorfer See Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung erforderlich unter: www.NABU-Hamburg.de/anmeldung . Bringen Sie gerne ein Fernglas mit. Bitte keine Hunde.		Treffpunkt: NABU-Hütte am Öjendorfer See beim Parkplatz Bruhnrögenredde
11. März	16 Uhr Montag	Sanierungsbeirat Billstedt-Zentrum Aktueller Stand und weitere Schritte zur Umgestal- tung des Marktplazes und der Fußgängerzone		Katholische Schule St. Paulus Öjendorfer Weg 14 22111 Hamburg
21. März	20 Uhr Donnerstag	Orgelvesper Bachabend Stefan Manzke spielt Orgelwerke zum 339. Geburtstag Bachs Eintritt frei. Kollekte erbeten		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
24. März	📞 ☹️ 15 Uhr Sonntag	Music-Café Fred Astaire - Songs and Stories Tickets: 17 € Anmeldung bis zum 17. März		Opernfactory Hamburg Ahrensburger Str. 138 22045 Hamburg
29. März	15 - 16 Uhr Karfreitag	Ostertränen – Konzert zum Passionsgeschehen Mit Sarah Hanikel (Sopran) und Stefan Manzke (Orgel) Eintritt frei		Kirche in Steinbek Steinbeker Berg 1 – 3 22115 Hamburg
31. März	11 Uhr Sonntag	Festgottesdienst am Ostersonntag Abschluss des Chorprojektes Gloria Vivaldi Eintritt frei		Kreuzkirche Schiffbek Billstedter Hauptstr. 88 22117 Hamburg
12., 13., 19. bis 21. und 26. bis 28. April	Verschiede- ne Anfangs- zeiten	En Froo för den Klabautermann Schwungvolles Frühlingsstück von Christof Wehking Tickets 20,90 € 04152 77979		Kleines Theater Schillerstr. 33 21502 Geesthacht
13. + 14. April, 20. + 21. April und 27. + 28. April	Verschiede- ne Anfangs- zeiten	Oh April spell wi wedder op platt „Dat Hörrohr“ Tickets: 10 €		Kratzmanschen Hof Möllner Landstr. 22 22113 Oststeinbek
14. April	11 Uhr Sonntag	Tag der Geschichtswerkstatt Geschichtswerkstatt Billstedt 1 Städtebauliche Möglichkeiten und Unmöglichkeiten in Billstedt Downtown ca. 3 Std. Kostenlos Anmeldung: 040 64 61 72 38		Treffpunkt: Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
14. April	16 Uhr Sonntag	Tag der Geschichtswerkstatt Geschichtswerkstatt Billstedt 2 Schiffbek im Hamburger Aufstand. Der kommunisti- sche Umsturzversuch vom Oktober 1923. ca. 3 Std. Kostenlos Anmeldung: 040 64 61 72 38		Treffpunkt: Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg

14. April	🕒 15 Uhr ☎️ Sonntag	Music-Café Wiener Lieder Tickets: 17 € Anmeldung bis zum 7. April		Opernfactory Hamburg Ahrensburger Str. 138 22045 Hamburg
16. April	🕒 11:15 Uhr Dienstag	Weltkulturerbe Speicherstadt Stadtspaziergang Reinhard Neuling Anmeldung erforderlich unter 040 718 99 190		Treffpunkt: Kantine Altes Ortsamt Billstedt
19. April	18 Uhr Freitag	NABU: Wer singt den da? Öjendorfer See Teilnehmerzahl begrenzt Anmeldung erforderlich unter: www.NABU-Hamburg.de/anmeldung . Bringen Sie gerne ein Fernglas mit. Bitte keine Hunde.		Treffpunkt: NABU-Hütte am Öjendorfer See beim Parkplatz Bruhnrögenredde
28. April	14 Uhr Sonntag	Woche des Gedenkens Geschichtswerkstatt Billstedt Spaziergang zu den Billstedter Stolpersteinen Kostenlos Anmeldung unter 040 64617238		Treffpunkt: Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg



Der Billstedter guckt voraus

Bitte vormerken und teilnehmen.

☎️ **Vorauszahlung an den Billstedter Bürgerverein - HASPA - IBAN: DE09 2005 0550 1501 3715 93**

🕒 **Anmeldung beim Bürgerverein: 040 718 99 190 oder per E-Mail: info@buergerverein-billstedt.de**

4. Mai	9 - 14 Uhr Sonnabend	Flohmarkt in der Märchensiedlung - alles rund ums Haus und Garten		Sportplatz Sultanstr. 1 22119 Hamburg
8. Mai	19:30 Uhr Freitag	Patrick Stanke – Ich bin Musik Am Flügel: Marina Komissartchik Tickets: 18 € kontakt@oststeinbeker-kulturring.de 0151 232 169 76		Auferstehungskirche Möllner Landstr. 50 22113 Oststeinbek
14. Mai	🕒 10 Uhr Dienstag	Kontorhausviertel. Stadtspaziergang mit Reinhard Neuling Anmeldung erforderlich unter 040 718 99 190		Treffpunkt: U-Bahn Billstedt Näheres im Heft
1. Juni	14 Uhr Sonnabend	Kirchsteinbek Billstedts unbekannte Schönheit Geschichtswerkstatt Billstedt Kosten: 5 € Anmeldung unter 040 64 61 72 38		Treffpunkt: Steinbeker Marktplatz 22117 Hamburg
6. Juni	18:30 Uhr Donnerstag	Kirchsteinbek Billstedts unbekannte Schönheit Geschichtswerkstatt Billstedt Kosten: 5 € Anmeldung unter 040 64 61 72 38		Treffpunkt: Schwimmbad Billstedt Archenholzstr. 50a 22119 Hamburg
8. Juni	🕒 1 Uhr Sonn- abend	Fahrradtour mit Maja Details folgen im nächsten Billstedter		Treffpunkt: Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
27. Juni	18:30 Uhr Donnerstag	Billstedt jenseits der Klischees Fahrradrundfahrt durch einen ganz anderen Stadtteil Geschichtswerkstatt Billstedt 3 Std. Kosten: 7 € Anmeldung unter 040 64 61 72 38		Treffpunkt: Kulturpalast Öjendorfer Weg 30a 22119 Hamburg
20. Juli	15 Uhr Sonnabend	Sommerfest des BVB zum 120. Jubiläum Details folgen im nächsten Billstedter		Der Ort wird im nächsten Billstedter verraten
9. - 11. August	Freitag bis Sonntag	Wutzrock 2024 Eichbaumsee Allermöhe Umsont und draußen		Festivalgelände am Eichbaumsee 21037 Bergedorf
31. August	Sonnabend	Open Air mit den Bille Rebels		Cafe Winter Möllner Landstraße 202 22117 Hamburg
4. November	Montag	Eröffnung der Ausstellung der Bürgervereine im Rathaus Hamburg Die Ausstellung läuft bis 30. November 2024		Hamburger Rathaus

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung.

Tagesausfahrten, die nicht mindestens 7 Tage vor Abfahrt abgesagt wurden, müssen vollständig bezahlt werden.

Eine Anzeige im „Billstedter“ erreicht direkt über 2500 Leser. Leser die in Billstedt leben, wohnen und einkaufen. Wenn Sie eine Anzeige im „Billstedter“ schalten, nützt es Ihrem Geschäft und Sie unterstützen die unabhängige Zeitung für unser Billstedt (Kirchsteinbek, Öjendorf, Schiffbek und Mümmelmannsberg).



Ausblick.

Rothenburgsort: Urbanes Flair trifft auf natürliche Idylle entlang der Elbe

Maja Hoffmann nimmt uns mit auf eine Fahrradtour durch die malerischen Straßen von Rothenburgsorts und den umliegenden Naturgebieten.

Die Route führt uns entlang des Wassers und durch grüne Parks, wobei wir die Schönheit der Natur und die Ruhe der Umgebung genießen können. Die Tour startet am 08. Juni 2024 um 11.00 Uhr am Kulturpalast im Öjendorfer Weg 30 a.

Wir radeln vorbei an historischen Gebäuden und machen Stopps an interessanten Orten, um von Maja mehr über die Geschichte und Kultur der Gegend zu erfahren. Die Fahrt ist so geplant, dass sie für alle Teilnehmer geeignet ist, unabhängig von ihrem Fitnesslevel. Die Tour endet wieder am Kulturpalast, wo wir uns noch ein wenig austauschen können und vielleicht Pläne für zukünftige Touren schmieden.

Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle unter 040 | 718 99 190 oder info@buergerverein-billstedt.de an

Anja Homann

Erkunden Sie Hammerbrook, Hamm und Rothenburgsort auf einer Barkassenfahrt!

Gemeinsam mit der Stadtteilinitiative Hamm laden wir Sie ein, die Wasserwege zu erkunden, die die Stadtteile Hamm, Hammerbrook und Rothenburgsort durchziehen. Während dieser dreistündigen Fahrt auf dem Wasser werden Sie vieles über die Geschichte und Gegenwart dieser faszinierenden Regionen erfahren.

Erfahrene Guides begleiten Sie während der gesamten Fahrt und bringen Ihnen die Bedeutung der Wasserstraßen für den Handel sowie das tägliche Leben der Bewohner entlang der Strecke näher.

Die Barkassenfahrt ist für den 10.7.24 geplant. Weitere Informationen erhalten Sie im nächsten Billstedter!

Anja Homann

Großer Gartenflohmarkt in der Märchensiedlung



Am Samstag, den 4. Mai 2024, von 9:00 bis 14:00 Uhr öffnet wieder der beliebte Gartenflohmarkt auf dem Sportplatz in der Sultanstraße 1 seine Tore.

Für alle, die auf der Suche nach besonderen Schätzen oder neuen Accessoires für ihren Garten sind, ist dieser Flohmarkt ein absolutes Muss.

Von Pflanzen aller Art über Gartenwerkzeuge bis zum Zubehör – hier ist für jeden etwas dabei.

Der Eintritt zum Flohmarkt ist frei, sodass jeder herzlich eingeladen ist, vorbeizukommen und das vielfältige Angebot zu erkunden. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich inspirieren zu lassen und Ihr grünes Paradies zu verschönern.

Anja Homann

Bestattungen IHLENFELD

Bestattung und Vorsorge

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.
Telefon: 040 / 732 02 99 | Billstedter Hauptstraße 39

www.bestattungen-ihlenfeld.de

Glaserei GmbH Ludewig
Meisterbetrieb seit 1897

Hertelstieg 2 • 22111 HH-Billstedt • Tel 731 37 59
info@glaserei-ludewig.de • www.glaserei-ludewig.de

- Glasdächer
- Ganzglastüren
- Spiegel
- Duschkabinen
- Versicherungsschäden
- Wärme- und Einbruchschutzverglasung
- Küchenrückwände
- Bildereinrahmungen nach Wunsch und Maß

Meister- und Innungsfachbetrieb

Seit über 120 Jahren für Sie da

WOLTERS

GmbH & Co. KG
Elektrotechnische Anlagen

- Industrie-Anlagen
- Ladesäulen E-Mobilität
- Brandmeldeanlagen DIN 14675
- Datennetztechnik
- Gebäudeleittechnik MSR + GLT
- Video-Überwachungssysteme
- Einbruchmeldeanlagen
- Lichttechnik

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg
Fernruf 040 734 33 70 • Telefax 040 732 47 71
E-Mail Wolters@woltersgmbh.de

Essen & Mehr
in der
Fleischerei **Peters**

Möllner Landstraße 229
22117 Hamburg
(Gegenüber der U-Bahn Steinfurter Allee)
Telefon: 040 712 32 26
www.fleischereipeters.de

Frühstück ab 6 Uhr. 2 halbe Brötchen und Kaffee für 5,90 €
Metzgerei - Fleisch und Wurstspezialitäten, zumeist aus eigener Herstellung in bester Qualität und Frische.
Heiße Theke - Leckerer Frühstück und wöchentlich wechselnder Menüplan.
Partyservice - Geburtstags- oder Jubiläumsfeier, ein Firmenevent oder eine Messebeteiligung, wir haben umfangreiche Erfahrung in der Belieferung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Gästen.

